

STEVEN SPIELBERG – Amerikanischer Filmemacher

Blockbuster & Filmkunst, Stories & Geschichte, American Dream & Alpträume, Mitgefühl & Engagement



Steven Spielberg: Schindlers Liste. 1993

Steven Spielberg, Wunderkind des New Hollywood der 1970er Jahre, ging aus den filmischen Neuen Wellen der späten 60er hervor. Bekannt wurde er durch eine ganze Reihe von Blockbustern wie „Der weiße Hai“, „E.T.“ oder „Jurassic Park“. Mit spielerischem Vergnügen an filmischen Stilmitteln, ihren dramatischen und emotionalen Wirkungen wurde er zu einem Pionier digitaler Effekte (man denke an die Saurier im „Jurassic Park“) und einer der erfolgreichsten Vertreter des High-Concept-Kino in Hollywood. Durch seine Erfolge hat er längst seinen Platz in der Filmgeschichte eingenommen, und doch kann man sich fragen: gehört Spielberg noch zu New Hollywood, ist er eher ein Filmautor oder ein Vertreter des Blockbusterkinos? Und inwieweit ist er, mit Anflügen von sarkastischem schwarzem Humor, Teil der Postmoderne der 80er und 90er Jahre?

In Spielbergs Filmen finden sich Drama, Suspense, Obsessionen, Emotionalität, Mitgefühl vereint; dabei variiert er ein breites Spektrum von Genres: Abenteuer, Thriller, Action, Familie, Science Fiction, historisches Drama, Musical. In seinen Bildern läßt sich der neugierige, forschende Blick von Kindern wiedererkennen, denen seine Sympathie gilt und deren unbekümmerte Neugier es uns erlaubt, die Welt neu zu entdecken. Thematisch stehen neben genauen Beobachtungen eines manchmal dysfunktionalen Familienlebens in den Vorstädten des US-amerikanischen Mittelstands auch große historische Momente: Dabei liegt der Schwerpunkt auf menschlichem Erleben. Ein hohes Maß an gesellschaftlichem Engagement zeigen Filme wie „Die Farbe Lila“ (Mißbrauch), „Amistad“ (Sklaverei), „Schindlers Liste“ (Holocaust), „München“ (Terrorismus) - Filme, die ihrerseits zu weitreichenden Diskussionen in der Öffentlichkeit führten. In „Die Fabelmans“ hat sich Spielberg jüngst der eigenen Vorgeschichte zugewandt und seiner Motivation, Filme zu machen bzw. die Welt filmisch zu entdecken.

Hinter der Hochglanzoberfläche der Filme und der perfekten Beherrschung filmischer Ausdrucksformen scheinen in der genauen Zeichnung der Charaktere und in den Details ihrer Handlung Widersprüche und Brüchigkeit der modernen Welt durch. Was ist aus dem „American Dream“ geworden, in einer globalisierten Gesellschaft? Bei aller Vielseitigkeit der Themen zeigt sich die Hoffnung auf eine Bekräftigung menschlicher Werte, von Freiheit und Selbstbestimmung.



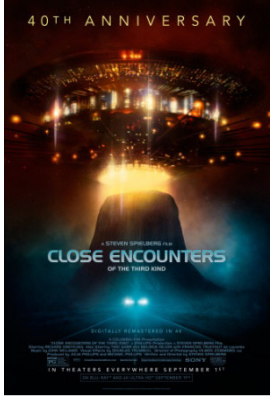
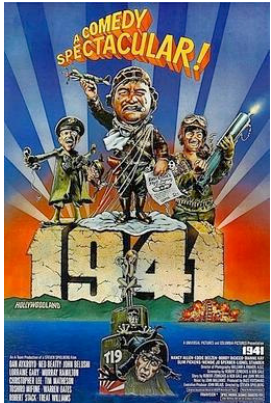
In unserer 24. Traumfabrik zeigen wir einen Querschnitt durch das Filmwerk eines faszinierenden und vielseitigen Filmemachers: neben Blockbustern mit Tiefenperspektive auch weniger spektakuläre, ebenso fesselnde Themenfilme, oft nach authentischem bzw. historischem Vorbild. Wenn in Spielbergs Filmen oft Regiekollegen in Gastrollen erscheinen, dann ist das ein weiteres Zeichen gegenseitiger Wertschätzung von Cineasten: so sehen wir David Lynch („Blue Velvet“, „Twin Peaks“) in den „Fabelmans“, Richard Attenborough („Gandhi“, „Chaplin“) in „Jurassic Park“, François Truffaut („Fahrenheit 451“) in „Unheimliche Begegnung“. Alfred Hitchcock lobte „Der weiße Hai“ und Stanley Kubrick („2001: A Space Odyssey“) wünschte sich Spielberg als Regisseur von „A.I.“.

Zu jedem Film gibt es eine **Mikro Einführung** von Wolfgang Petroll, nach dem Film das Angebot zum Gedankenaustausch im **Kinogespräch**.

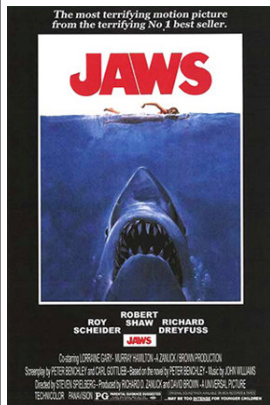
Filmreihe kuratiert von Wolfgang Petroll (ZAK) und Herbert Born (Schauburg)

Eine Zusammenarbeit von **SCHAUBURG, ZAK** | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (KIT) und **AWWK** | Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe, mit freundlicher Unterstützung der **Georg-Fricker-Stiftung**

DIE FILME

<p>So 30.April - 15 Uhr</p> 	<p><i>NEU im Kino: The Making of... Steven Spielberg – die filmische Entdeckung der Welt</i> Die Fabelmans. 2022, 151 Min. Mit Gabriel LaBelle, Michelle Williams, Paul Dano, Seth Rogen, Judd Hirsch, David Lynch. 7 OSCAR-Nominierungen, 2 GOLDEN GLOBES BIOPIC EINES CINEASTEN</p> <p><i>Die Geschichte eines ebenso obsessiven wie hochbegabten Filmemachers – Spielbergs filmische Autobiographie zeigt, wie er sich schon in jungen Jahren mit Rassismus auseinandersetzen mußte, und ist dabei vor allem eine Liebeserklärung an den Zauber des Kinos und an seine Familie, mit ihren Stärken und Schwächen. Mit einem Gastauftritt von Kultregisseur David Lynch als Altmeister John Ford.</i></p>
<p>So 7.Mai - 15 Uhr</p> 	<p><i>Romeo und Julia, postmodern - Liebesdrama in einer gespaltenen Gesellschaft</i> West Side Story. 2021, 156 Min. Musik: Leonard Bernstein. Mit Ansel Elgort, Rachel Zegler, Ariana DeBose, Rita Moreno. 7 OSCAR-Nominierungen, 3 GOLDEN GLOBES INTERKULTURELLER MUSICAL KLASSIKER</p> <p><i>Die Geschichte von Romeo und Julia in den noch nicht gentrifizierten Vierteln von New York ist ein musikalisches Bravour-Stück des Komponisten Leonard Bernstein. Das Drama einer Liebesbeziehung inmitten des Culture Clash rivalisierender Jugendbanden inszenierte Spielberg als postmoderne Reise zurück in die Zukunft einer interkulturellen Gesellschaft – auch nach der Trump-Ära ein unvermindert aktuelles Zeitbild.</i></p>
<p>So 14.Mai - 15 Uhr</p> 	<p><i>Gestörtes Familienleben und Kommunikation mit Außerirdischen</i> Unheimliche Begegnung der dritten Art. 1977, 134 Min, 70mm. Mit Richard Dreyfuss, François Truffaut, Teri Garr, Melinda Dillon, Bob Balaban. 2 OSCARS, 9 Nominierungen UFO DRAMA</p> <p><i>Unbekannte Flugobjekte und unheimliche Ereignisse beunruhigen Menschen in Kleinstädten der USA. Ein französischer Sprachexperte (Nouvelle-Vague-Regisseur François Truffaut) begibt sich auf die Spurensuche quer über den Globus, während ein amerikanischer Familienvater eine beunruhigende Obsession für eine Bergformation entwickelt. Spielbergs erster großer Erfolg im SciFi-Genre.</i></p>
<p>So 21.Mai - 15 Uhr</p> 	<p><i>Invasionsparanoia in Kalifornien</i> 1941 –Wo bitte geht's nach Hollywood. 1979, 113 Min. Mit Dan Aykroyd, Ned Beatty, John Belushi, Christopher Lee, Toshiro Mifune. 3 OSCAR-Nominierungen KRIEGS-GROTESKE</p> <p><i>Kurz nach dem japanischen Überraschungsangriff auf Pearl Harbor im Dezember 1941 sorgt ein japanisches U-Boot für Panik in und um Hollywood. Selten findet man ein solches Zusammentreffen von Slapstick, Dada, Groteske und Realgeschichte auf der Kinoleinwand. Spielbergs komödiantische Großtat ließ einige Kritiker ratlos, während der Kultstatus des Films ständig wuchs.</i></p>

So 28.Mai - 15 Uhr

Zum **SCHAUBURG-TECHNICOLOR-Festival: Horror im Badeparadies**

Der weiße Hai. 1975, 124 Min, **35mm, Technicolor.** Mit Roy Scheider, Robert Shaw, Richard Dreyfuss, Lorraine Gary. 3 OSCARS
SUSPENSE-THRILLER

Während der Bürgermeister sich in der Güterabwägung zwischen Gewinnaussichten für das lokale Tourismusgewerbe und Schutz der Urlauber vor einem gefräßigen Killerhai verstrickt, machen sich drei ungleiche Partner daran, das Monster zur Strecke zu bringen. Der spannendste Suspense-Thriller, den Hitchcock nicht gedreht hat, wurde zu Spielbergs erstem Blockbuster.

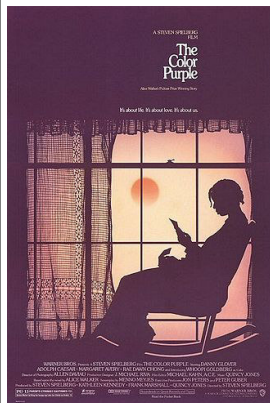
So 4.Juni - 15 Uhr

*Fremd, (ziemlich) allein und fern der Heimat*

E.T. – der Außerirdische. 1982, 120 Min. Mit Henry Thomas, Dee Wallace-Stone, Drew Barrymore, Peter Coyote, Robert MacNaughton. 4 OSCARS
SCI FI ADVENTURE

Krieg der Welten umgekehrt: Ein armer Außerirdischer wird von seinen Angehörigen unbeabsichtigt zurückgelassen und von der irdischen Obrigkeit verfolgt: Glücklicherweise freundet er sich mit dem jungen Elliott an, der sich genauso einsam fühlt. Gemeinsam trotzen sie allen Widrigkeiten.

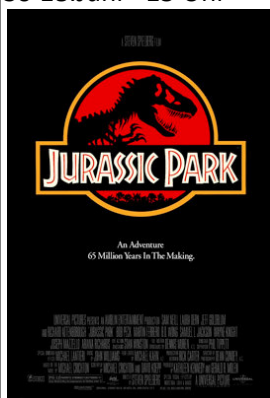
So 11.Juni - 15 Uhr

*Mißbrauch und Emanzipation in den Südstaaten*

Die Farbe Lila. 1985, 148 Min. Mit Whoopi Goldberg, Danny Glover, Margaret Avery, Oprah Winfrey, Laurence Fishburne. 11 OSCAR-Nominierungen
FAMILIENDRAMA

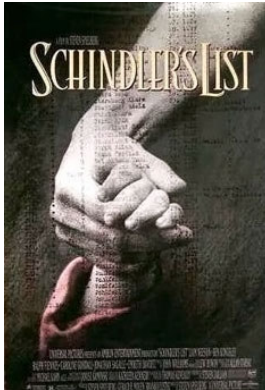
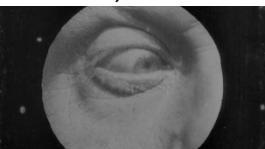
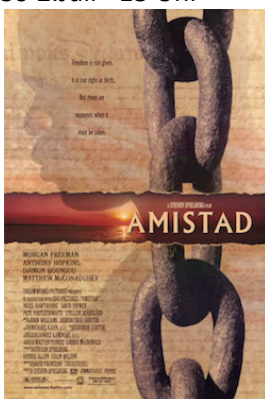
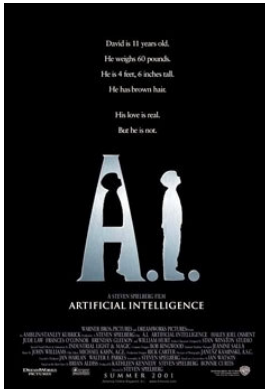

Nach einem Roman der afroamerikanischen Autorin Alice Walker (Pulitzer-Preis) inszenierte Spielberg sein Drama über die schwierige Emanzipation einer jungen schwarzen Frau, die Mißbrauch, Machismo, Demütigung und Ausbeutung ausgesetzt ist. Erst mithilfe einer selbstbewußten Freundin gewinnt sie allmählich selbst den Mut, eigene Entscheidungen zu treffen.

So 18.Juni - 15 Uhr

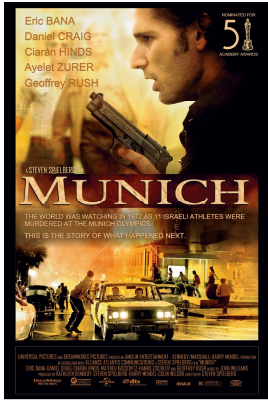
*Wissenschaftler im Vergnügungspark –gehört den Dinos die Zukunft?*

Jurassic Park. 1993, 123 Min. Mit Richard Attenborough, Sam Neill, Laura Dern, Jeff Goldblum, Bob Peck, Wayne Knight, Samuel L. Jackson. 3 OSCARS
SCIFI-GENTECHNIK SURVIVAL-DRAMA

Drei Wissenschaftler werden von einem großzügigen Mäzen eingeladen, die Sicherheit eines Vergnügungsparks zu begutachten. Die spektakuläre Wiedererweckung der Dinosaurier mithilfe digitaler Special Effects stellt die Frage nach Möglichkeiten und Grenzen von Gentechnik und Wissenschaft überhaupt. Mit Regisseur Richard Attenborough („Gandhi“, „Chaplin“) als charmantem ehemaligen Flohzirkusbetreiber.

<p>So 25.Juni - 15 Uhr</p> 	<p><i>Menschlichkeit gegen Konzentrationslager und Nazi-Regime</i> Schindlers Liste. 1993, 195 Min. Mit Liam Neeson, Ben Kingsley, Ralph Fiennes. 7 OSCARS HOLOCAUST-DRAMA</p> <p><i>Der Fabrikant Oskar Schindler wird in Nazi-Deutschland mit den Schrecken des Holocaust konfrontiert und beschließt, möglichst viele Menschen zu retten. In Spielbergs Inszenierung wurde die Tatschengeschichte eines Überlebenskampfes inmitten von Staatsterror zu einem der wirkungsvollsten Filme gegen Holocaust-Leugner, Alt- und Neo-Nazis.</i> Alle Einnahmen dieser Vorstellung gehen an die USC Shoah Stiftung.</p>
<p>Fr 30.Juni, 17:30 Uhr</p> 	<p><i>Beginn AWWK-Filmseminar in der Schauburg – unter dem filmanalytischen Mikroskop:</i> Steven Spielberg – Blockbuster und gesellschaftliches Engagement. 6 Termine, jeweils Fr 17:30-19 Uhr; Info / Anmeldung: www.awwk-karlsruhe.de Siehe auch Begleitprogramm.</p>
<p>So 2.Juli - 15 Uhr</p> 	<p><i>Sklaverei und Demokratie: Besitz oder Freiheitsrecht?</i> Amistad – Das Sklavenschiff. 1997, 152 Min. Mit Morgan Freeman, Anthony Hopkins, Nigel Hawthorne, Djimon Hounsou, Matthew McConaughey. 4 OSCAR-Nominierungen HISTORISCHES PROZESS-DRAMA</p> <p><i>1839 wurde das kubanische Schiff „Amistad“ von der US-Küstenwache aufgebracht. Ob seine Besatzung aus ehemaligen Sklaven, die sich in einem Aufstand befreit hatte, als Ware oder als freie Menschen behandelt werden sollten, muß in einem Rechtsstreit vor dem Obersten Gerichtshof der USA entschieden werden, an dem ein ehemaliger US-Präsident beteiligt ist.</i></p>
<p>So 9.Juli - 15 Uhr</p> 	<p><i>Roboter, weißer Suprematismus und das Gedächtnis der Menschheit</i> A.I. – Künstliche Intelligenz. 2001, 146 Min. Mit Haley Joel Osment, Jude Law, Frances O’Conner, Sam Robards, William Hurt, Brendan Gleeson. 2 OSCAR-Nominierungen DYSTOPISCHES SCI FI-SURVIVAL-MÄRCHEN</p> <p><i>Sind Roboter die besseren Menschen? Was macht die besonderen Qualitäten des Menschen aus? Und welches sind seine Überlebenschancen bei fortschreitender Klimakatastrophe? Nach einem Konzept von Stanley Kubrick, der dabei seine Überlegungen in „2001: Odyssee im Weltraum“ fortführte, inszenierte Spielberg einen dystopischen Thriller.</i></p>
<p>So 16.Juli - 15 Uhr</p> 	<p><i>Ohne gültigen Pass im Niemandsland der Bürokratie</i> Terminal. 2004, 124 Min. Mit Tom Hanks, Catherine Zeta-Jones, Stanley Tucci, Diego Luna, Zoe Saldana. EINREISE-BÜROKRATIE-SATIRE</p> <p><i>Ein Reisender aus einem osteuropäischen Land strandet auf dem Flughafen von New York, weil seine Papiere wegen eines politischen Umsturzes nicht mehr gültig sind und eine unerbittliche Bürokratie über die US-Grenzen wacht. Mitgefühl findet der Gestrandete bei anderen Menschen und interkulturellen Begegnungen im Flughafen.</i></p>

So 23.Juli - 15 Uhr

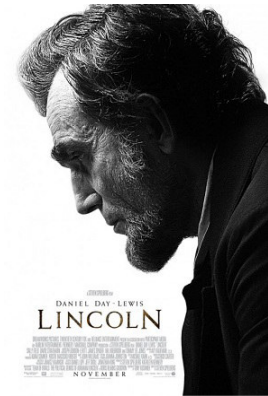


Politische Ethik und Terror-Spirale

München. 2005, 157 Min. Mit Eric Bana, Geoffrey Rush, Daniel Craig, Hanns Zischler, Mathieu Kassovitz. 5 OSCAR-Nominierungen
TERRORISMUS-DRAMA

Die Reaktion des Staates Israel und seiner Geheimdienste auf das Attentat palästinensischer Terroristen gegen israelische Sportler bei der Olympiade in München 1972: in seiner genauen filmischen Beobachtung des Geschehens verdeutlicht Spielberg menschliche Dimensionen politisch motivierten Verhaltens und die Probleme der Gewaltspirale.

So 30.Juli - 15 Uhr



Auf dem langen Weg von der Sklaverei zur Gleichstellung

Lincoln. 2012, 151 Min. Mit Daniel Day-Lewis, Sally Field, David Strathairn, Tommy Lee Jones. 2 OSCARS, 12 Nominierungen
HISTORISCHES EPOS

USA 1864/65: Wie kann es gelingen, den Bürgerkrieg zu beenden und die Sklaverei abzuschaffen? Die entscheidenden letzten Monate eines herausragenden US-Präsidenten werden zur Bewährungsprobe. Nicht nur die Besichtigung eines Nationaldenkmals: Spielbergs Film beschwört amerikanische Grundwerte und das Bekenntnis zu Menschenrechten. Mythos und Realpolitik im Kampf um Freiheit für alle und eine Demokratie mit Zukunft.

Die meisten Filme werden voraussichtlich in deutsch synchronisierter Fassung gezeigt. Dauer der Filme in Min. nach Internet-Angaben.
35mm = originale, analoge 35mm-Filmkopie; 70mm = originale, analoge 70mm-Filmkopie für Superbreitwand-Projektion.
Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.



Steven Spielberg: Jurassic Park. 1993

BEGLEITPROGRAMM– *wie sagt der Film, was er meint?*

ZAK-FILMSEMINAR AM KIT

Steven Spielberg – Filme und ihr Gesellschaftsbezug

Filmseminar mit Wolfgang Petroll (ZAK), im Studium Generale des KIT

Steven Spielberg wurde bekannt für zahlreiche Blockbuster als einer der erfolgreichsten zeitgenössischen Filmemacher. Seine Filme, in einer großen Bandbreite an Genres (Suspense-Thriller, Abenteuer, Science Fiction, Action, Familie, historisches Drama), zeichnen sich aus durch die Mischung an Dramatik und Emotionalität. Spielbergs Filme zeigen ebenso ein starkes Interesse an gesellschaftlich relevanten Themen, von genauen Beobachtungen in American Suburbia bis zu historischen Schlüsselmomenten wie Holocaust, Terrorismus, Sklaverei, Lincolns Präsidentschaft. Im Seminar werden Spielbergs Filme und ihr Gesellschaftsbezug an Beispielen untersucht, in Blockbustern wie „Indiana Jones“ oder „Der weiße Hai“, wie in weniger bekannten Filmen wie „1941“ oder „Amistad“. Begleitend wird die Filmreihe TRAUMFABRIK in der Schauburg angeboten (ermäßigter Eintritt für SeminarteilnehmerInnen).

ZEIT: Di 17:30 - 19 Uhr, Beginn Di 18.4.2023

ORT: KIT Campus Süd, Geb. 10.81 (Otto-Ammann-Platz 1), Emil-Mosonyi-Hörsaal (HS 62)

Anmeldung: www.zak.kit.edu -> Studium ->Anmeldung

AWWK-FILMSEMINAR IN DER SCHAUBURG: 6 Filmanalysen an 6 Terminen

Steven Spielberg – Blockbuster und gesellschaftliches Engagement

Filmseminar von Wolfgang Petroll (ZAK), mit Ausschnitten aus Spielberg-Filmen

Steven Spielbergs Filmwerk macht deutlich, daß Blockbuster, deren Freude an innovativen Special Effects und an actionreichem Spektakel es es nicht ausschließen, scharfe Beobachtungen zum Zustand des American Dream anzustellen. Seine Filme zeichnen sich aus durch eine große Bandbreite an Genres (Suspense-Thriller, Abenteuer, Science Fiction, Action, Familie, historisches Drama), ebenso wie durch die fesselnde Mischung von Dramatik und Emotionalität. Der Filmemacher zeigt ein starkes Interesse an gesellschaftlich relevanten Themen, von genauen Beobachtungen des Lebens in US-amerikanischen Vorstädten bis zu historischen Schlüsselmomenten. Im Seminar wird eine Auswahl von Spielbergs Filmen und ihr Gesellschaftsbezug an Beispielen untersucht. Die behandelten Filme werden zuvor in der Filmreihe TRAUMFABRIK in der Schauburg gezeigt (Besuch empfohlen, ermäßigter Eintritt für SeminarteilnehmerInnen).

ZEIT: Fr 30.6. / 7.7. / 14.7. / 21.7. / 28.7. / 4.8. 2023, jeweils 17:30 - 19 Uhr

ORT: Schauburg Karlsruhe, Marienstr. 16, Seminarraum

Anmeldung erforderlich: www.awwk-karlsruhe.de



Steven Spielberg: A.I. –Künstliche Intelligenz. 2001

STEVEN SPIELBERG – Amerikanischer Filmemacher

Blockbuster & Filmkunst, Stories & Geschichte, American Dream & Alpträume, Mitgefühl & Engagement



Steven Spielberg: Terminal. 2004

ALLE TERMINE

Stand 2.4.2023

So 30.4. 15 Uhr	<i>NEU im Kino: The Making of... Steven Spielberg – die filmische Entdeckung der Welt</i> Die Fabelmans (2022), 151 Min. Mit Gabriel LaBelle, Michelle Williams, Paul Dano, Judd Hirsch, David Lynch
So 7.5. 15 Uhr	<i>Romeo und Julia, postmodern - Liebesdrama in einer gespaltenen Gesellschaft</i> West Side Story (2021) 156 Min. Musik: Leonard Bernstein. Mit Ansel Elgort, Rachel Zegler, Ariana DeBose.
So 14.5. 15 Uhr	<i>UFO-Manie und die schwierige Kommunikation mit Außerirdischen</i> Unheimliche Begegnung der dritten Art (1977), 70mm, 134 Min. Mit Richard Dreyfuss, Teri Garr, François Truffaut
So 21.5. 15 Uhr	<i>Invasionsparanoia in Kalifornien nach Pearl Harbor</i> 1941 - wo bitte geht's nach Hollywood? (1979) 113 Min. Mit Dan Aykroyd, John Belushi, Christopher Lee, Toshiro Mifune
So 28.5. 15 Uhr	<i>Zum SCHAUBURG-TECHNICOLOR-Festival: Horror im Badeparadies</i> Der weiße Hai (1975), 35mm Technicolor, 124 Min. Mit Roy Scheider, Robert Shaw, Richard Dreyfuss
So 4.6. 15 Uhr	<i>Fremd, (ziemlich) allein und fern der Heimat...</i> E.T. - Der Außerirdische (1982), 120 Min. Mit Henry Thomas, Dee Wallace-Stone, Drew Barrymore, Peter Coyote
So 11.6. 15 Uhr	<i>Mißbrauch und Emanzipation in den Südstaaten</i> Die Farbe Lila (1985), 148 Min. Mit Whoopi Goldberg, Danny Glover, Margaret Avery, Oprah Winfrey
So 18.6. 15 Uhr	<i>Wissenschaftler im Vergnügungspark –gehört den Dinos die Zukunft?</i> Jurassic Park (1993), 123 Min. Mit Sam Neill, Laura Dern, Jeff Goldblum, Richard Attenborough
So 25.6. 15 Uhr	<i>Menschlichkeit gegen Konzentrationslager und Nazi-Regime</i> Schindlers Liste (1993), 195 Min. Mit Liam Neeson, Ben Kingsley, Ralph Fiennes Alle Einnahmen dieser Vorstellung gehen an die USC Shoah Stiftung.
ab Fr 30.6. 17:30 Uhr	<i>Beginn AWWK-Filmseminar in der Schauburg – unter dem filmanalytischen Mikroskop:</i> Steven Spielberg – Blockbuster und gesellschaftliches Engagement. 6 Filmanalysen an 6 Terminen
So 2.7. 15 Uhr	<i>Sklaverei und Demokratie: Besitz oder Freiheitsrecht?</i> Amistad – Das Sklavenschiff (1997), 152 Min. Mit Morgan Freeman, Anthony Hopkins
So 9.7. 15 Uhr	<i>Roboter, weißer Suprematismus und das Gedächtnis der Menschheit</i> A.I. - Künstliche Intelligenz (2001), 146 Min. Mit Haley Joel Osment, Jude Law, Frances O'Conner, William Hurt
So 16.7. 15 Uhr	<i>Ohne gültigen Pass im Niemandsland der Bürokratie</i> Terminal (2004), 124 Min. Mit Tom Hanks, Catherine Zeta-Jones, Stanley Tucci
So 23.7. 15 Uhr	<i>Politische Ethik und Terror-Spirale</i> München (2005), 157 Min. Mit Eric Bana, Geoffrey Rush, Daniel Craig, Hanns Zischler, Mathieu Kassovitz
So 30.7. 15 Uhr	<i>Auf dem langen Weg von der Sklaverei zur Gleichstellung</i> Lincoln (2012), 151 Min. Mit Daniel Day-Lewis, Sally Field, Tommy Lee Jones

Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

ZEIT: **Sonntags 15 Uhr** (wenn nicht anders angegeben)ORT: **Filmtheater SCHAUBURG Karlsruhe, Marienstr.16**

EINTRITT: € 9,50 / Ermäßigt € 8,-- / SeminarteilnehmerInnen € 6,--

alle Filme mit **Mikroefführung** von Wolfgang Petroll (ZAK) & **Kinogespräch** nach dem Film

Filmreihe kuratiert von Wolfgang Petroll (ZAK) und Herbert Born (Schauburg)

Eine Zusammenarbeit von **SCHAUBURG, ZAK** | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (KIT) und**AWWK** | Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe**Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung**